

Bekanntmachung,

das Färben der Spielsachen, Conditoreiwaaren und Oblaten betreffend.

Bei Revision mehrerer Conditoreien ist die Führung solcher Waaren, welche mit gesundheitschädlichen, namentlich aus Metallen bereiteten Farben belegt sind, wahrzunehmen gewesen.

Indem wir deshalb auf die von der Königlichen Hohen Kreis-Direc-tion im Leipziger Kreisblatte vom 26. November d. J. Nr. 142 erlassene Verordnung Bezug nehmen, finden wir uns zugleich veranlaßt, unsere im Jahre 1817 in Betreff des Färbens der Spielsachen, Conditoreiwaaren und Oblaten erlassene Bekanntmachung in Erinnerung zu bringen und auf das derselben beigefügte Verzeichniß derjenigen Farben, welche zu obigem Behufe zu gebrauchen sind, so wie derjenigen, deren Gebrauch man sich zu enthalten hat, aufmerksam zu machen. Indem wir dieses Verzeichniß durch die Beilage sub C von neuem zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird auf die darin sub C. und D. aufgeführten schädlichen Farbmittel die genaueste Aufmerksamkeit empfohlen, und es werden diejenigen Personen, welche eingangsgedachte Gegenstände fertigen oder bloß damit handeln, dahin, daß sie sich beim Färben derselben nur der sub A. und B. verzeichneten unschädlichen Substanzen bedienen sollen, hierdurch angewiesen, zugleich aber bedeutet, daß, wenn bei unerwartet vorzunehmenden Visitationen oder sonst Waaren, mit den sub C. und D. angegebenen gefährlichen Farbe-Stoffen versehen, gefunden würden, sie sich nicht nur der sofortigen Confiscation dieser Waaren, sondern überdies nach drückliches Geld- oder nach Befinden Gefängniß-Strafe zu gewärtigen haben. Uebrigens werde, zu Vermeidung der leichtgedachten Nachtheile, diejenigen Personen, welche Waaren der obigen Art von auswärtig beziehert, deren Verfertiger von gegenwärtiger Verfügung in Kenntniß zu setzen, nicht unterlassen.

Leipzig, den 22. December 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

C. Unschädliche Farben, welche zu gebrauchen sind.

A. Zum Anstrich von Spielzeug.

Weiß. Präparierte, gut ausgewaschene Kreide, oder mit Wasser gelöseter, wieder getrockneter und gepulverter Gyps, weiß gebranntes Hirschhorn.

Gelb. Kurkumá, Schüttgelb, Safran, Orleans, Dergelb, Abkochung von Subholz mit dem vierten Theil Alaun, mit Summi verfest.

Grün. Saftgrün und alles Grün, was man sich selbst aus der mannigfaltigen Mischung der unschädlichen gelben und blauen Farben bereiten kann, z. B. eine Zusammensetzung von Berliner Blau mit der gelben Farbe von Selbstholz oder Kurkumawurzel, oder die mit Bitriolsäure gemachte Auflösung des Indigo mit einer Abkochung der Kurkumawurzel und etwas Alaun.

Blau. Berliner Blau, Neublau, Indigo, Lackmus und Safftblau.

Roth. Karmin, Rugekack, Berliner Roth, Florentinerlack, Armenischer Bolus, Caput mortuum Vitrioli, Fernambuck und Brasilienholzabkochung mit Alaun und Summi.

Schädliche Farben, deren Gebrauch man sich zu enthalten hat.

C) Beim Anstrich von Spielzeug.

Weiß. Bergweiß, Kremsferweiß, Schieferweiß.

Gelb. Opperment, Rauschgelb, Königsgelb, Reapelgelb, Bleigelb, Summiguttá.

Grün. Grünspan, Braunschweiger Grün, Berggrün, Bremer Grün und Schwedisches oder Scheelisches Grün.

Blau. Bergblau und alles Blau was sich die Maler aus Kupfer und Kupfervitriol mit Salmiak und Kalk bereiten.

Roth. Maler-Zinnober, Rennige.

B. Zum Färben der Conditorei-Waaren und der Oblaten.

Roth. Abkochung von Fernambuckholz, Säfte rother Beeren, z. B. Berberitzen, desgleichen Abkochung von Cochenille mit etwas Weinstein und einer Infusion von rothen Klatschrosenblättern mit Wasser.

Gelb. Safran, Safflor, Kurkumawurzel, eine wässrige Infusion der gelben Blumenblätter von der Ringelblume (*Calendula officinalis*).

Blau. Lackmus, Indigo und besonders die mit 4 Theilen concentrirter Schwefelsäure gemachte und mit Natrium abgestumpfte Auflösung des Indigo.

Grün. Eine Zusammensetzung von unschädlichem Blau und Gelb, z. B. Indigoauflösung und Ringelblumenaufguss.

Drangegelb. Orleans mit einem geringen Zusatz von Salmiakgeist in Wasser aufgelöst.

Violett. Cochenille mit etwas Kalkwasser oder Salmiak-Spiritus.

Gold- oder silberfarbig. Echtes Blattgold und Blattsilber.

D) Beim Färben der Conditoreiwaaren und Oblaten.

Roth. Maler-Zinnober, Rennige.

Gelb. Summiguttá, Opperment, Rauschgelb, Königsgelb, Reapelgelb, Bleigelb.

Blau. Blaue Stärke oder Smalte, Bergblau, Berliner Blau (weil-dieses oft kupferhaltig ist).

Grün. Grünspan.

Gold- und Silberfarben. Unechtes oder Schaumgold, Schaumsilber.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß die zum Spielzeug nicht anzuwendenden Farben auch nicht zu Conditorei-Waaren oder Oblaten angewendet werden dürfen.

Geschwornen-Gerichte.

Mit der Frage über Öffentlichkeit und Mündlichkeit beim Strafverfahren ist die sich offenbar dafür aussprechende öffentliche Meinung fertig und entschieden. Unentschieden aber ist noch selbst in der Meinung des Volkes die Frage, ob man auch das Institut der Geschwornen-Gerichte etablirt zu sehen wünschen solle; es hat sogar den Anschein, als ob in Sachsen die Meinung gegen dasselbe überwiege, so wie es bereits in den Ständekammern als beseitigt und noch nicht zeitgemäß oder wohl gar verwerflich betrachtet zu werden scheint. Deshalb muß Jedem, dem daran liegt, seine Meinung zu begründen, die Erörterung von Interesse sein, ob die Vortheile für das öffentliche Wohl und für Übung der Gerechtigkeit, die man von der Öffentlichkeit und der Mündlichkeit des Strafverfahrens erwartet, wirklich erreichbar seien, wenn diese Institute ohne Geschwornen-Gerichte bestehen sollen, oder ob nicht vielmehr jene nur ein Beiwerk der Jury sei, welches eben nur dem Wesen dieser entspricht und von ihnen sich nicht trennen läßt.

Mit dieser Erörterung nun beschäftigt sich in gemeinverständlicher Sprache eine vor Kurzem allhier bei Franz Peter erschienene kleine Schrift von Dr. E. F. Bogel unter dem Titel: „Ein Vorschlag zur Güte, in Bezug auf die Einführung oder Nicht-Einführung der Öffentlichkeit und Mündlichkeit beim Strafverfahren im Königreich Sachsen.“

Der Verf. spricht sich mit Wärme, aber ohne Ueberspannung, für die Geschwornen-Gerichte aus und bezieht sich hauptsächlich auf die Gründe dafür, welche in dem, auch in der 1. Ständekammer zur Sprache gebrachten officiellen Gutachten der p. euf. Immediat-Justiz-Commission vom J. 1818 geltend gemacht werden, davon ausgehend, daß das Geschwornen-Gericht als der sicherste Weg betrachtet werden müsse, um leeren Theorien den Eingang in die Praxis zu verschließen, und die Criminalgesetzgebung in Uebereinstimmung mit der Sitte zu erhalten, d. i. mit andern Worten: dem Rationalismus, der sich überall in das historische Wissen und Glauben Bahn zu brechen und mit ihm zu vermischen begonnen hat, auch in die Rechts-Wissenschaft und Rechts-Kunst Eingang zu verschaffen.

Alein als Grundbedingung der Gefährlosigkeit des Instituts der Geschwornen-Gerichte für des Volkes wahres Gesamtwohl stellt der Verf. das Vorhandensein folgender politisch-socialen Zustände in demselben auf: 1) Ein lebhaftes Gefühl der politischen Selbstständigkeit im Volke; 2) so viel innere Volksbildung, daß man erwarten dürfe, es werde sich stets eine hinreichende Anzahl geeigneter Geschwornen von der erforderlichen höheren Bildung und inneren Unabhängigkeit finden, um die Gerichte ohne Verzug und Weitläufigkeiten damit versehen zu können; 3) eine Staatsverfassung, deren Organe schon daran gewöhnt sind, die Nationalinteressen und socialen Bestrebungen des Volkes zwar umsichtig zu leiten, allein dasselbe hierbei niemals rechthaberisch zu bevormunden.

Dennoch und wohl in der vielleicht irthümlichen Meinung, daß diese Zustände ihre Reife noch nicht vollständig erlangt hätten, empfiehlt der Verf. nicht den sofortigen und plötzlichen Uebergang dazu von den dormaligen Zuständen des Strafverfahrens, sondern sagt in Bezug hierauf: Ist von etwas

Neuem die Rede, was in das Staats- und Volksleben irgend eines Landes erst von Außen her eingeführt, und allmählig daselbst nationalisirt werden soll, so bewährt sich in der Regel dabei nichts besser, als die Vorsicht, vor der definitiven und allgemeinen Einführung der fraglichen Sache damit einen vorbereitenden Probeversuch im Kleinen zu machen. — Dies, die allmähliche Gewöhnung des sächs. Volkes an das ihm jetzt noch durchaus fremde Institut der Geschwornen-Gerichte, könne (und darin besteht eben der auf dem Titel der Schrift ange deutete Vorschlag zur Güte) dadurch sehr gut eingeleitet werden, daß man theils bei Verhandlung von Injurien-sachen, theils bei der Erledigung von sogenannten Pressvergehen eine den wirklichen Geschwornen-Gerichten nachgebildete Einrichtung Platz ergreifen ließe.

Obwohl wir mit diesen Vorschlägen nicht ganz übereinstimmen, so dürfen wir doch mit dem Grundsatz: Alles prüfen und das Beste behalten, unsern Mitbürgern anempfehlen, auch die in Rede besangene kleine Schrift unter ihre Lectüre über den hochwichtigen Gegenstand mit aufzunehmen.

Wenn man übrigens von Geschwornen-Gerichten spricht, so lasse man sich ja nicht durch in Zeitungen erzählte Beispiele von angeblich durch dieselben gefällten schiefen Entscheidungen irre machen, wie ein solches erst kürzlich wieder in der Leipz. Zeitung zur öffentlichen Kenntniß kam. Danach sollte von den Assisen in Brüssel der offenkundige Mörder eines jungen Mädchens freigesprochen worden sein. Beispiele beweisen überhaupt wenig, am wenigsten aber in diesen Dingen. Sollte man mit Beispielen für und gegen die Geschwornen-Gerichte kämpfen, da würde es noch sehr fraglich sein, auf welcher Seite bei bloßer Erzählung des Factums, wie es zur Kenntniß des Publicums gekommen ist, mehr Fälle gefunden würden, die nach der Meinung des letzteren unrichtig entschieden worden. Sind und bleiben doch in der Regel die eigentlichen Motive der Freisprechung oder des Schuldig dem großen Publicum fremd, bei unserm Verfahren noch viel mehr als bei dem vor Geschwornen-Gerichten. Oder hätten wir nicht ganz ähnliche Fälle aufzuweisen, wie jener, wo auch dem Gemordeten zugehörig gewesene Gegenstände bei dem Angeschuldigten gefunden wurden, wo nicht weniger andere Umstände auf die That hinwiesen und wo dennoch die auf den Mord gesetzte Strafe nicht eintrat und nicht eintreten konnte?

Freilich kann immer zugegeben werden, daß die Institutionen bei den französischen und eben so wenig bei den belgischen Geschwornen-Gerichten nachzuahmen für unsere Zustände gefährlich sein würde. Daß dem Deutschen und insbesondere dem Sachsen inwohnende tiefe Rechtsgefühl bei hohem Grade philosophischer und wissenschaftlicher Bildung aber würde doch wohl im Stande sein, wenn das Prinzip als das rechte erkannt ist, auch Mittel und Wege zu finden, um Geschwornen-Gerichte mit Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens so zu schaffen, wie sie unsern Zuständen entsprechen.

Lessings Fuß in Cosnitz.

Um das ausgezeichnete Gemälde, welches seit einigen Tagen durch den hiesigen Kunstverein in der Buchhändlerbörse ausgestellt ist, und die ungewöhnliche Anerkennung

gewiß mit Recht verdient, welche es im Publicum findet, richtig zu beurtheilen, muß man sich vor Allem in die Geschichtsepöche, der die Darstellung entlehnt ist, versetzen.

Die Willkür der katholischen Geistlichkeit wurde im Anfange des 15. Jahrhunderts in einem unerträglichen Grade fühlbar. Drei Päpste, von denen der mächtigste, Johann XXIII., früher Seeräuber gewesen war und noch auf der höchsten Stufe kirchlichen Ansehens das unzuchtigste Leben führte, waren zugleich erwählt und strebten nach Alleinherrschaft. Einer verfluchte den andern und seinen Anhang; jedes Laster, jeder Frevel fand kirchliche Vergebung, wenn der Verbrecher von der Partei des einen Papstes zur andern überging. An den Höfen der vornehmen Prälaten führte man das sittenloseste Leben, überall war Neid und Streit; nur dann hielt man zusammen, wenn es galt der Hierarchie neue Vorrechte zu erzwingen.

In der ganzen Christenheit regte sich Entrüstung über den Unfug und besonders wurden Stimmen an den Universitäten laut. Des engl. Reformators Wycliffe zu Oxford Schriften kamen nach Prag und fanden einen lebendigen Vertheidiger an Johannes Hus, Beichtvater der Königin von Böhmen und später Rector der Prager Universität, einem Manne, dem selbst seine entschiedensten Feinde zugestanden, daß er ein Muster von Enthaltbarkeit und reiner Sitte gewesen sey.

Den Wycliffeschen Sätzen, gegen die Brodverwandlung, gegen Ohrenbeichte und den Ablasskram, fügte Hus noch die entschiedenste Opposition gegen Unfehlbarkeit der Päpste und den Gebrauch hinzu, Saien den Kelch beim Abendmahl zu entziehen. Der römische Papst Johann XXIII. schleuderte daher den Bann auf ihn und belegte alle Orte, die ihn aufnehmen würden, mit dem Interdicte. Beides blieb jedoch in Böhmen ohne wesentlichen Erfolg und freiwillig ging Hus 4 Jahre später nach Costniz, um seine Glaubensansichten vor den vielen dort versammelten Theologen aller Nationen zu vertheidigen.

Eine Kirchenversammlung wie die zu Costniz hat die Geschichte nur einmal aufzuweisen. Während 3½ Jahre waren die Potentaten der kirchlichen und weltlichen Macht versammelt und überboten sich gegenseitig durch äußern Glanz. Außer dem römisch-deutschen Kaiser mit den ersten Fürsten des Reiches, außer dem römischen Papste und den Legaten der beiden andern Päpste, erschienen von Antiochien und Constantinopel drei Patriarchen, Abgesandte kamen aus dem Lande der Kreuzzüge, wie aus Portugal und England, alle Nationen, alle Universitäten mit ihren verschiedenen Glaubensansichten waren vertreten, und das kleine Costniz hatte abwechselnd 80 bis 150,000 Fremde mit 30,000 Saumthieren zu beherbergen. Alles was Wohlleben und Ueppigkeit verlangten, war in reichem Maße zusammen geströmt. Der ernste Zweck der Versammlung aber, Aufklärung der kirchlichen Wirren, und Abänderung des empörenden Druckes der Hierarchie, war nicht durchzusetzen, und eine ansteckende Seuche die sich einfand, machte den Verhandlungen 1418 plötzlich ein Ende. Nichts war nach Jahre langer Berathung gewonnen. Der Vertheidiger des reinen Evangeliums war öffentlich verbrannt, und im Triumph zog die hohe Geistlich-

keit, einen neu gewählten hochmüthigen Papst an ihrer Spitze, dem der römisch-deutsche Kaiser den Zelter führte und 4 der ersten Fürsten des Reiches die Zipfel der Pferdebede halten mußten, von dannen.

Hus war mit anderen Erwartungen nach Costniz gegangen und büßte seinen Irrthum auf dem Scheiterhaufen. Das freie Geleit des Kaisers, die bündigste Versicherung des römischen Papstes, der in Costniz anwesend war, diente ihm zu nichts; wäre es doch verächtlich gewesen, einem so argen Kezer Wort zu halten! Er wurde kurz nach seiner Ankunft verhaftet, später in einen ungesunden Kerker geworfen, wo er fast einer tödtlichen Krankheit erlag. Dennoch vertheidigte er seine Lehrsätze vor den Cardinälen und Bischöfen mit einer Ueberzeugung und Einfachheit, die den tiefsten Eindruck auf die Versammelten machte, die aber nur seine Gefährlichkeit für die Hierarchie immer entschiedener herausstellten, und ihn seinem Tode um so sicherer und schneller entgegen führten.

Eine solche Versammlung ist es, welche uns Lessing in seinem Bilde vorführt, und zwar nach des Künstlers Ausspruch eines der besonderen Verhöre, welche dem großen Concile vorausgingen.

Wie alles Bedeutende zur Parteisache wird, so ist auch Lessings Hus nicht unangefochten geblieben. So wie die Düsselborfer Schule im Allgemeinen, hat auch das vorzüglichste Werk ihres ersten Meisters in gewissen Sphären zu Berlin wenig Gnade gefunden und man hat Kritiken in die Welt laufen lassen, die, wenn man das Bild vor sich sieht, kaum glaublich erscheinen sollten, und die nur dadurch erklärlich sind, daß man verwehnt sein mochte durch französische und belgische Malereien. Wir sollten meinen, daß die Arbeit eines Deutschen kaum ohne Weiteres mit der eines Franzosen und Belgiers zu vergleichen wäre. Mit Recht schätzt man in den Letzteren ein keckes Erfassen des Sujets, ein geistreiches Darstellen des Aeußerlichen, einen angeborenen Sinn für schickliche Zusammenstellung der Farben; ebenso ehre man aber auch in dem Deutschen den hervortretenden Ernst, das Eindringen in die Individualität der einzelnen Personen, und verlange nicht, daß zwei durchaus verschiedene Rationalitäten gleich sein, gleich empfinden, gleich schaffen sollen!

In dem vorliegenden Sujet mochte es vielleicht nahe liegen, das Auge durch technische Fertigkeiten zu überraschen und zu fesseln; die Costnitzer Kirchenversammlung hätte leicht Stoff zu der reichsten Composition bieten können, und gewiß würden Franzosen und Belgier es vorgezogen haben, Hus vor Kaiser und Papst erscheinen zu lassen, und ein Bild von der äußern Pracht der Kirchenversammlung zu liefern. Lessing hat sich ein deutsches Ziel gesetzt. So wie seine früheren Werke, trägt auch das gegenwärtige den deutschen Urtypus des Symbolischen. Jede der Figuren soll das Abbild einer geistigen Richtung sein. Es lag ihm weniger daran, durch äußere Gesamtwirkung zu glänzen, als daran, das empörende Treiben des Costnitzer Concils, die tragische Lage des Reformators durch scharf und tief durchdachte Charaktere darzustellen, die dem Letzteren entgegen treten.

Nur wenige theilnehmende Blicke sieht man daher auf Hus gerichtet. Mancherlei Leidenschaften aber, die während

der Versammlung in Parteien herrschten, finden sich in den einzelnen Physiognomien unseres Bildes repräsentirt. Ueppigkeit, Hochmuth, Verachtung, Verzweiflung über die unausbleiblichen Folgen so gefährlicher Ansichten, scholastische Spitzfindigkeit, blinde Mönchswuth, sind deutlich aufzufinden; auch der Streit zwischen den Nominalisten und Realisten, dem Hus wohl hauptsächlich seinen Untergang zuzuschreiben hatte, findet seinen Repräsentanten in einem Magister der freien Künste, der der Disputation mit wahrhaft zelotischer Aufmerksamkeit folgt, und mitten unter dieser Gefahr drohenden Charakteren steht Hus, zwar körperlich schon gebrochen durch seine Krankheit, aber geistig lebendig da. Seine Haltung, der Ausdruck seines Gesichts, — sein ganzes Wesen deutet es an, daß er die innigste Ueberzeugung von dem in sich trägt, was er ausspricht. Die Rechte auf die Brust gelegt, mit der Linken sich auf die Bibel stützend, sieht er

ergeben den Folgen seiner Freimüthigkeit entgegen. Die einfache Gestalt, in der sich die Klarheit und Ehrenhaftigkeit seiner protestantischen Grundsätze spiegeln, bildet den ergreifendsten Gegensatz zu der üppigen Verworfenheit, die ihn umgiebt.

Das ist der Eindruck, den wir von Lessings Bilde mit hinweg genommen haben.

Wären Andere anders urtheilen, wir sollten doch meinen, daß kleine Mängel, welche individueller Geschmack oder hohe Kunstkenner an ihm aufzufinden wissen, hundertfältig durch das seelenvolle Wesen überwogen werden, welches alle Theile des Gemäldes belebt. Gewiß wird jede Stadt glücklich zu nennen sein, die ein solches Kunstwerk besitzen soll. Nirgends wäre der Hus aber besser geborgen als in Sachsen, der Wiege der Reformation, der stäten Pflegerinn des Protestantismus.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 22. dieses Monats ist im Uterflusse zwischen der heiligen Brücke und dem sogenannten Hochzeitswehre der völlig nackte und bereits im hohen Grade verweste Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, seit dessen Geburt ein Zeitraum von etwa zwei bis vier Wochen verfloßen sin mochte, aufgefunden worden. Wir fordern Jeden, der eine Spur zur Erforschung der Mutter dieses Kindes oder darüber, wie der Leichnam an den bezeichneten Ort gekommen ist, nachzuweisen vermag, hierdurch auf, hierüber schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 23. December 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Bekanntmachung.

Neuerlich bei uns erstatteter Anzeige zufolge sind am 10. d. Mts. in der Ritterstraße alhier die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen, fordern wir Jeden, dem über diesen Diebstahl, oder den Dieb etwas Näheres bekannt sein oder werden sollte, zu ungesäumter Anzeige auf und bemerken, daß die unter 1. erwähnte Briefftasche — jedoch ohne das darin befindlich gewesene Geld — später hier aufgefunden und bei uns eingeliefert worden ist.

Leipzig, den 27. December 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

\odot Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) eine Briefftasche mit 20 Thalern in Papiergelde, bestehend in
 - 2 fünfthalerigen Königl. Preuß. Cassen-Anweisungen, übrigen in dergleichen einthalerigen Cassen-Anweisungen, Königl. Sächs. Cassen-Billets und Leipzig-Dresdn. Eisenbahn-Cassascheinen;
 - 2) ein Paar Holzpantoffeln mit grünem Leder, ganz neu;
 - 3) ein Paar weißwollene, lange Frauenstrümpfe;
 - 4) zwei buntwollene Halstücher, in deren einem sich ein Schock welsche Nüsse befand;
 - 5) ein halbes Pfund ungebrannter Kaffee;
 - 6) ein halbes Pfund Zucker;
 - 7) ein Viertel Pfund klarer Zucker und
 - 8) eine Flasche mit Wein.
- Alle diese Gegenstände in
- 9) einem Handkorbe.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 30. December: Das Portrait der Geliebten, Lustspiel von Feldmann. Hierauf zum zweiten Male: Der Sohn auf Reisen, Lustspiel von Feldmann. Zum Beschluß: Nitten in der Nacht, Posse in 1 Act.

Zwölftes Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Sonntag den 1. Januar 1843.

I. Theil. Anthem von Händel. Fest-Ouverture von Jul. Riets. Hymne von L. Cherubini. Arie aus Don Juan von Mozart, ges. von Hrn. Montréor. Concertino für die Posaune von F. David, vorgetr. von Hrn. Queisler. Arie aus La Donna del Lago von Rossini, ges. von Dem. Schloss. —

II. Theil. Symphonie in C-moll von L. v. Beethoven. Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 12. Abon.-Concert ist Donnerstag den 12. Jan. 1842.

Auctions-Anzeige.

Daß in der hiesigen Superintendentur-Wohnung den 25. Januar 1843

und folgende Tage verschiedene Mobilien und Effecten an Wäsche, Betten, Kleidern, Steingut, Porzellan und Weinen ic. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, gegen sofortige baare Zahlung an den Reißbietenden gerichtlich versteigert werden sollen, die Kataloge hierzu aber in der hiesigen Amts-Expedition, so wie in der Behausung der vermittw. Frau Superintendent Dr. Doppelt alhier, zu erhalten sind, wird Amtswegen zu Jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht.

Pegau, den 28. Decbr. 1842.

Das Königliche Justiz-Amt.
Buse.

Blumenzwiebel-Auction.

Hyacintben von den besten Sorten, all Farben gefüllt und einfach, Tulpen gefüllt und einfach, ferner Crocus in 5 Sorten sollen Montag und Dienstag den 2. und 3. Januar von früh 9 Uhr an bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis 5 Uhr in meinem Locale notariell versteigert werden.

Die Zwiebeln sind gesund und ich lade hierzu ergebenst ein.
J. S. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

* In der Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48, sind zu billigen Preisen zu haben:
Beipostzettel, Courzettel, Schema's, Depostenbücher, Schema's, Declarationen, verschiedene Sorten Frachtbriefe, Gebatterbriefe, Kirchentabellen, als: Taufnachrichten, Trauungsanzeigen und Todtenanzeigen, gerichtliche und außergerichtliche Liquidationen, verschiedene Sorten Mauthbriefe, Miethecontracte, Post-Declarationen, Proceßtabellen, Rechnungs-Schema's, Negistranden, Schultabellen, Steuer-Auszüge und Steuer-Declarationen, Vollmachten für Kläger und Beklagte, Vormundschaftstabellen, alle Sorten Wein-Etiquettes.

In der Buchhandlung von **Eduard Eisenach** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19/675, ist zu haben:

Westentaschenliederbuch.

6. verbesserte Auflage.

Gegen 100 der schönsten Lieder für 2 1/2 Ngr.
 Gewiß beispiellos billig!!!

Europa's
Münzen, Handels-Gewichte und Gemäße.
 4 Ngr.

Bei **E. S. Neclam sen.** in Leipzig ist so eben erschienen und rasch zu haben:

Wie soll unser Herz sich in schwerer Zeit zu Gott wenden.

Eine Predigt, die am Anfange des neuen Kirchenjahr's 1842 - 43 vor der Gemeinde zu St. Nicolai in Leipzig gehalten werden sollte. Von **Dr. R. Gottfr. Bauer**, Weiland Pastor zu St. Nicolai und des Civildienstordens Ritter. Preis 3 Ngr. 8 Pf.

Der Ertrag, nach Abzug der Verlagskosten, ist der **Sulav-Acol-Stiftung** bestimmt.

Neujahrwünsche,

elegante so wie einfache, empfiehlt billigst

E. Louis Eberschmidt.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten,

ernst und launig, empfiehlt

Ehr. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Neujahrwünsche

und

Neujahrkarten

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 1'.

Neujahrkarten,

Neujahrwünsche

in **J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.**

Bekanntmachung. Da ich während der Messe mein Gewölbe verlassen, so bitte ich Bestellungen an mich an meinem gewöhnlichen Verkaufsstande: **Grimma'sche Straße, dem Gewölbe des Herrn W. rnet gegenüber, gefälligst abzugeben.**
Eduard Leyclam.

So eben erhielt ich die neuesten Moden von Paris, welche als moderne Winterkleider und elegante Ball- oder Soiree-Costüms einem verehrten Publicum zu empfehlen sind, und welche ich als Modell meiner Arbeit vorlegen kann. **F. Weilbrenner, Schneidermeister für Herren, Preußergäßchen Nr. 10, 1. Etage.**

Bum Esplan der Tanzmusik auf dem Pianoforte in Kammer-Form, so wie zum Stimmen, empfiehlt sich Fe. Schuch, Eisenbahnstraße Nr. 3

Geograph. u. lithograph. Institut von O. C. Apelt

befindet sich von jetzt an Reichstraße Nr. 38, 1. Treppe, und empfiehlt sich dem verehrten Publicum zu geneigten Anfragen.

Local-Veränderung.

Die Firma-Schreiberei von **Eduard Seitz**, sonst am niedern Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

Local-Veränderung.

Die Posamentir-Waaren-Fabrik und Lager gefärbter wollener und baumwollener Garne von

L. A. Marcuse aus Berlin

ist Nicolaisstraße von Nr. 13, 1 Treppe, nach Nr. 17, im Gewölbe, verlegt, und empfiehlt zur Neujahrmesse sämtliche Posamentirwaaren, so wie ihr Lager gefärbter wollener und baumwollener Garne zu den billigsten Preisen.

Das Steingut-Lager aus dem Schuhmacher-gäßchen befindet sich während dieser Messe auf dem Markte, 2. Bodenreihe.

Billiger Rum-Verkauf.

Gefonnen mit in Rumbandel aufzugeben, verkaufe ich von heute an besten alten Jamaica-Rum à 14 Ngr. pr. Flasch. **Moriz Kresschmar, Frankfurter Straße.**

Ausverkauf von fertigen Herrenanzügen in der Reichstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eingetretener Umstände halber soll mit einem sehr eleganten und großen Berliner Lager fertiger Herrenkleidungsstücke aufgeräumt werden, als: Sack-Paletots, auch anschließende, Tuchmäntel, Macintosh, Tuchröcke, Beinkleider und Westen in allen Stoffen, und 500 Stück Jagd-, Haus- und Schlafrock. Sämtliche Kleidungsstücke sind von einem aus Paris engagierten Werk-ührer unter dessen Leitung höchst nobel angefertigt, und sollen mit 33 1/3 % unter dem Kostenpreise zu dieser Messe verkauft werden.

Eine Drehbank steht billig zu verkaufen: **Dresdner Str. Nr. 62/1177, 2 Treppen hoch.**

Verkauf. Ein zum Reiten und Fahren brauchbares Pferd steht zu verkaufen. **Nährs Neufriedhof Nr. 37.**

Der Verkauf seidener Knopfmacher-Waaren von

Wilh. Aug. Walther

aus Leipzig und Berlin

ist im Laufe der Neujahrmesse an der oberen äußeren Bodenreihe am Markte, dem Gewölbe des Herrn Otto Müller vis à vis, am gewöhnlichen Messverkaufsplatze.

Ausverkauf

vorzüglich schöner Goldwaaren, als: Herren- und Damenheringelringe, die modernsten Ohrgehänge und Brosches mit vielen Granaten, das Neueste in Vorsted-Radeln für Herren mit Quasten, Herren- und Damenringe mit Perlen und Granaten und vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen; sämtliche Gegenstände eignen sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Mess- und anderen Geschenken: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.**

Zu verkaufen ist ein in der Mitte hiesiger Stadt gelegenes Haus durch Dr. Gustav Hoffmann.

Verkauf. Eine Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 37.

Verkauf. Ein Paar große braune russische Pferde stehen zu verkaufen in der Nicolaistraße im goldenen Horn.

Zu verkaufen sind billig wegen Orts eränderung versch. ecene Meubles, gut und modern gearbeitet. Wo? erfährt man im Schützenhore.

Eine schöne, 6 Ellen lange Gemblertafel soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres Königplatz Nr. 9, parterre links.

Cigarren,

abgelagerte Bremer, so wie eigenes Fabrikat, sind billig zu haben bei **H. J. Douffet,** Ledertof, Gaisstraße Nr. 25.

Caviar,

neuen großkörnigen echten astrachanischen, verkauft

Dimitry Suboff,

in der großen Bude vis à vis dem Rathhaus-Eingang.

Caviar,

neuen Hamburger, 17 1/2 Ngr. pr. Pfd., wie auch echten Astrachaner, 20 Ngr. pr. Pfd. empf. Ht **M. Sever,** Nicolaistraße Nr. 50/600.

Maronen,

große italienische, das Pf. 4 Ngr., empf. Ht **M. Sever,** Nicolaistr. Nr. 50/600.

Rum . . . à 7 1/2 — 9 Ngr.
do. feinen . . . à 10 — 12
do. Jamaica= à 15 — 20 = } pr. Flasche.
do. extff. alten à 25 Ngr.
Punsch-Essenz à 20 — 25 =
in Eimern billiger empf. Ht
F. B. Schöne, Dresden Straße Nr. 10/1292.

* Leipziger und Düsseldorf Punsch- und Grog-Syrup, wie auch feinen Jamaica-Rum empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Feinen Ananas- und Arac-Punsch-Syrup, so wie feinen Grog-Syrup mit Rum, Arac und Cognac empfiehlt billig in ganzen, 1/2 und 1/4 Flaschen **P. J. Steiner,** zum Gutfenberg.

Leipziger Punsch- u. Grog-Syrup

aus der Fabrik von **L. A. Neubert** empfiehlt als in dieser Art das Vorzüglichste und verkauft fortwährend **Christian Friedrich Martin,** Markt Nr. 10/175.

Vor der Zoll-Erhöhung

erhielt ich von Hamburg eine Partie extrafeinen alten Rum und Arac in Flaschen zum Verkauf, die Waare ist echt u. rein. **F. W. Schulze,** 3 Rosen.

*** * Zum Sylvester-Abend. * ***

Ausgezeichnet alter Jam. und Westind. Rum nebst saftreichen Citronen, so wie ff. Punsch- und Grog-Syrup und verschiedene Sorten Wein empfiehlt billigst **M. Sever,** Nicolaistraße Nr. 50/600.

Die Weinhandlung

Wulff, Katharinenstrasse 22, empfiehlt außer einem gut assortirten Lager von Rheinwein, Rum, Cognac etc. besonders ihr Lager von französischen Rothweinen zu billigen Preisen.

Echten Düsseldorfer Punsch-Syrup mit Ananas,

1. Qualität, das Beste, was es darin nur giebt, erhalten und verkaufen die Flasche für 1 Thlr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Astrachaner Caviar,

großkörnig, grau, so wie frischen Hamburger Caviar verkauft **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Geräuch. fetten Lachs

verkauft **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Holsteiner Austern,

frisch, empfiehlt **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Lüneburger und Elbinger Bricken

in Gebinden und einzelnen Stücken empfiehlt **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Sylvester-Getränke.

Punsch-Syrup.

Punsch-Syrup	Düsseldorfer, Rum,	20	Ngr.
do.	do. Arac,	22 1/2	-
do.	do. Ananas,	25	-
do.	do. Apfelsinen,	25	-
do.	von Neubert, Rum,	1 Thlr. 2 1/2	-
do.	do. Arac,	1	10
do.	v. Chryselius, Rum,	25	-
do.	do. Arac,	1 Thlr.	-

Rum.

Rum ordinar und westind.	7 1/2, 10 u. 12 1/2	Ngr.
do. feinsten Jamaica	15, 20 u. 25	-
Arac de Goa	17 1/2	-

Champagner.

Lössnitzer première	1 Thlr.	-	Ngr.
do. supérieure	1	5	-
Neufchateller supérieure	1	-	-
do. in halben Bout.	-	15	-
Champagner, echte première	1 1/2	-	-
do. do. supérieure	1 1/2	-	-

Bei Punschsyrop, Rum und Arac 18 Bout. für 12, empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne,** Petersstrasse No. 34.

Daguerreotypie.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß er von heute an sich wieder der Anfertigung von Portraits unterzieht.

Local: Dresdner Straße Nr. 38, 1. Etage (Ecke der Inselstraße). Sittingszeit: von 10—2 Uhr. Bei jedem Wetter. Preis eines Portraits 3, 4 und 6 1/2 Thaler, je nach der Größe desselben.

Gleichzeitig macht er hierdurch bekannt, daß er auf Bestellung auch Apparate zum Daguerreotypieren in allen Größen anfertigt. Leipzig, den 28. December 1842.

Eduard Wehnert,
Mechaniker und Daguerreotypist.

C. F. de L'aigles,

Bijouterie-Fabrikant

und

Juwelenhändler,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Neujahrsmesse mit einem bedeutenden Lager sehr englischer, französischer und deutscher Bijouterie, gefasster und ungefasster Juwelen, so wie mit sehr englischen Patent-Uhren etc.

Einkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Edelsteinen: am Brühl Nr. 66.

Avignoner Rauh-Carden,
franz. Schaaf- und Baumwoll-Krämpeln,

franz. Crappen,

Belgische Schneidezeuge zu Scheer-Maschinen, Spindeln etc.

empfehlen

H. J. Douffet,

Lederhof, Hainstraße Nr. 25.

Kaffee-Surrogate.

Gebrannte Gerste in Körnern
den Centner 5 1/2 Thlr., das Pfund 16 Pf.,

Gebrannte und gemahlene Runkelrüben
den Centner 7 Thlr., das Pfund 2 1/2 Ngr.,

Eicheln-Kaffee à Centner 7 Thlr., das Pfund 2 Ngr.,
verkauft die Fabrik von

C. S. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 1029, Klosterstraße Nr. 11/166

Französisches

Gesichts-Masken-Lager

en gros

bei

Gebr. Tecklenburg in Leipzig,
Markt, Ecke des Thomagässchens.

Pariser Handschuhe

in Glacé-Leder von schöner Qualität und zu billigen Preisen;
ferner Pariser Ball- und Hutfurumen nach neuestem Geschmack: Reichstraße Nr. 54, bei **B. Bohnert.**

Umschlagetücher.

Gebrüder Dombrowsky.

Reisszeuge

eigener Fabrik, empfiehlt in tadelloser Waare in 3 verschiedenen Qualitäten zu Fabrikpreisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.
in Leipzig.

Die Niederlage

der kaiserl. königl. landesprivilegirten

feinen und ganz wollenen

Wiener Shawls und Umschlagetücher

des

Sebastian Haydter

aus Wien und Leipzig

befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6.

Berblinger & Wesendonck

aus Wien

besuchen diese Messe mit einem bedeutenden Lager Wiener Shawls, Tüchern und Cachemir-Westen-Stoffen.

Das Verkauflocal befindet sich
Katharinenstraße Nr. 9, im 1. Stock.

J. S. Douglas

aus Hamburg und Magdeburg.

Lage: von Cocobrusöl-Soda-Seife, emul. und französischen Toiletteseifen: **Kochs Hof, von der Reichstraße herein das erste Gewölbe.**

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10,

empfehlen ihr Lager von feinen Tisch-, Pänge- und Wand-Lampen, Thebrettern, Frucht und Borkörbchen, und macht besonders auf eine neue Art Lampen, so wie auf Platina-Bündmaschinen aufmerksam.

Cigarren-Abfall,

ein im Geschmack und Geruch vorzügliches Tabak, verkauft das richtige Pfund zu 3 Ngr., 11 Pfund für 1 Thlr.

Robert Ketz, Bräuer Straße.

Joh. Conrad Schmitt,

Seifen- und Lichterfabrikant aus Eberdorf, empfiehlt seine anerkannt gute Kernseife und vorzüglich sparsam hellbrennenden Lichter: Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hofe gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister **Küstner,** im Hofe rechter Hand.

Lager Pariser Handschuhe

in ausgezeichnet guter Waare empfing so eben und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten billigen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Fertige Damenmäntel,

Seispinen und Bournous sind in bester Auswahl vorrätig im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin,** Hainstraße Nr. 27, erste Etage.

Kalligraphisches Institut

nach der amerikanischen Methode.

Mit Anfang des künftigen Jahres beginnt ein neuer Versuch nach der obengenannten Methode, nach welcher man in 30 Lehrstunden eine geläufige und schöne Handschrift sich aneignen kann, wie dies der Unterzeichnete durch die Probeschriften derer, die in diesem Monate an dem Unterrichte mit dem erwünschtesten Erfolge Theil genommen haben, hinlänglich belegen kann.

Anton Stumme, Reichstraße Nr. 42.

Das Fabriklager von Schreibfedern und Siegellack
von F. A. Curth

besteht sich diese Messe und fortwährend im Gewölbe am Markte über
Hrn. Kuchers Kellerei. Messstand wie früher an der alten Waag: am Ein-
gange der Weinhandlung von Gebrüder Erckel.



Die Fabrik

wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,

patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,

von **Leopold Christian Wetzlar**

in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Brühl, Ecke der Halle'schen Strasse, Nr. 68/72,

hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide etc. zu Bournous, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Betttüchern, Pferdedecken, Zelt-, Marquisen-, Spritzen- und Schlauchzeugen, Schuhschneidzeugen, Mühenzeugen, Schweissblättern, auch Luftkissen, Matrosen, Betten, Sophas, Polster etc.

Fertige Röcke, Bournous, Mäntel etc. in allen Stoffen und Farben und in neuester Façon sind während den Messen in größter Auswahl vorräthig und werden auch außer den Messen auswärtige Bestellungen darauf aufs Prompteste ausgeführt.

Unter den vielseitig anerkannten Vorzügen dieser neuen Fabrikation verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.

Die Weinhandlung von C. E. Werner,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfiehlt

Rum, à Bout. 7¹/₂, 10 Ngr.,

Jamaica-Rum, 12¹/₂ Ngr.,

f. Jamaica-Rum, 15, 20 Ngr.,

extraf. alt. do., 25, 30 Ngr.,

Arac de Goa, 20, 25 Ngr.,

f. Cognac, 20, 25 Ngr.,

f. Punsch-Essenz, 17¹/₂, 20, 27¹/₂ Ngr.

Champagner-Weine,

echt franz. Champagner von den besten Häusern, 40, 45, 50, 55, 60 Ngr.

Mosel- und Rhein-Champagner, ausgezeichnet schön, 30, 35 Ngr.

fränkischen Champagner - - - 25, 30 Ngr.

Auf 1 Dutzend Bout. werden 14¹/₂, auf ¹/₂ Dutzend 7 gegeben.

f. Westind. Rum, à Flasche 7¹/₂, 10, und 12¹/₂ Ngr.

f. Jamaica-Rum, à - - 15, 17¹/₂ und 20 Ngr.

(auf das Dutzend 14 Flaschen) empfiehlt

C. A. Madelli, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

sind nächste Jubiläumsmesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Reichstraße Nr. 23.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

Obwohl die hiesigen Bürger und Krämer, die Herren Cysiacus, Besser, Bruner und Schöne, den ihnen vom 1. September 1840 an bis auf Widerruf übertragenen Salzschant zu unserer und des Publicums Zufriedenheit verwaltet haben, so haben, auf die wiederholten Vorstellungen der hiesigen Krämer-Innung, von uns beschlossen worden, denselben den Salzschant mit Ende des Monats December 1842 zu entziehen und ihn vom 1. Januar 1843 an Herrn Gustav Adolph Bauer, Dresdner Straße Nr. 54, Herrn Alons Weisfinger, Zeiser Straße Nr. 2, Herrn Carl Wilhelm Müller, Peterstraße Nr. 7 und Herrn Gustav Hermann Seun, Halle'sche Straße Nr. 12 zu übertragen und wir haben dieselben heute in Pflicht genommen.
Leipzig, den 27. December 1842. Der Rath der Stadt Leipzig. Otto.

Alle Journale für 1843

liefern ich schnell und billigst frei ins Haus.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Bei Friedr. Fleischer wird Pränumeration auf die Sächsische Geseßsammlung für 1843

angenommen und können die Pränumerationscheine in Empfang genommen werden.

Feinste Wiener Neujahrwünsche

bei Pietro Del Vecchio am Markte.

Das Lager weisser Schweizerwaaren in glatt, façonnirt und gestickt, der Herren v. Zwergern & Deffner in Ravensburg a/Bodensee, ist in und ausser den Messen stets bestens assortirt, und empfiehlt solches hiermit bestens
F. A. Herbolsheimer, Salzgässchen No 8, 1. Et.

Eine Partie ganz seidener Chemise-Tücher, Echarpes und Colliers soll während der Messe bedeutend unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei
F. A. Herbolsheimer, Salzgässchen No. 8, 1. Et.

Diese Messe beziehen zum ersten Male mit frischen Börsenburger Weiden, so ohne Waare, zu den billigsten Preisen
Niemann & Müller, im Gasthause zum goldenen Horn, Nicolaistraße Nr. 9/749.

Bekanntmachung.

Um den immerwährenden Irrungen vorzubeugen, erlaube ich mir auf die im vorgestrigen Laubblatte Nr. 362 befindliche Annonce wegen des vermissen Verschlagens zu bemerken, daß es keinen Posamentirer Dietrich am Rathhausdurchgange giebt, sondern einen Knopfmacher Dietrich Bitte, da schon so oft für mich unangenehme Verwechslung statt gefunden hat, um geneigte Beachtung meiner Adresse.
J. S. Dietrich, Posamentirer.

Gewölbe: Universitäts-Straße Nr. 17.

Um den vielfachen Anfragen zu begegnen, erlauben wir uns anzudeuten, daß wegen Mangel an Raum, im Locale fernere Anmeldungen zum Feste der Fahnenweihe der von

Er. Majestät dem König von Schweden u., der hiesigen Bäcker-Innung geschenkten Fahne, nicht angenommen werden können.
Der Comité.

Empfehlung. Mein neu eingerichtetes Local am Königsplaz, zur Fortuna, empfehle ich Einheimischen und Fremden mit der Bitte, gefälligst von meiner Persönlichkeit Notiz zu nehmen. Die Glücksgöttin wird meinen werthen Gönnern früh mit Bouillon und zu jeder Zeit mit ausgesuchten Speisen und Getränken aufwarten.
Bollroth.

Das große Spiegelglaslager von J. L. W. Offenbacher aus Fürth befindet sich auch diese Messe Brühl Nr. 53/487, zwischen dem Karpfen und dem Tiger.

• Bolkene Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Flecken gereinigt u. ausgebessert: Johannisg. Nr. 16, im Hofe, 1 Tr.

• Ein Bauplatz, 3200 □ Ellen groß, gelegen in der Marienvorstadt, Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Bäpler & Bonnis, Mittelstraße Nr. 3.

Sonnabend als den 29. d. kommt eine Wagen Neuschwer Parden-Karpfen auf hiesigen Markt zum Verkauf.

• Frankfurter Würstchen, pomm. Gänsebrüste, hamb. Rindszungen, Kieler Speckpöcklinge, groß. Caviar, große Lüneburger Braten, marin. Muscheln, marin. Brataal, nord. Kräuter-Kachowit, ganz frisch bei Fried. Schwennicke.

• Frankfurter Bratwürste, Sardellen, Senf, Häringe, Pfeffergurken, Preiselbeeren à Pfd. 2 Ngr., Dresdner Knalwürste 4 Stück 25 Pf., erhielt ganz frisch
Dorothea Weise, Ritterstraßenecke rechts.

• Beste Thüringer Schinken à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf. Thüringer Cervelatwurst à Pfd. 8 Ngr. 8 Pf. Thüringer Speck à Pfd. 7 1/2 Ngr., in Centnern billiger, erhielt heute die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von
C. F. Kunze.

• Caviar, Braten, Brats, Sachs- und marin. Häringe, holl. Häringe, feinen Rum und Citronen empfiehlt
C. F. Kunze.

• Extrafeine Punsch- und Grog-Essenz, Rum u. Aal, so wie schöne frische Frankfurter Bratwürste empfiehlt
J. J. Alt, Reichstraße, Ecke des Goldbahng., im Keller.

Feinen Rum

von 10 Ngr. bis 20 Ngr. pr. Flasche empfiehlt
Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Cuba-Cigarren,

abgelagerte Waare, 6 und 8 Stück für 2 Ngr. empfiehlt
Theodor Schreckenberger, Schützenstr. Nr. 27.

Heute und morgen sind frische Hasen
zu verkaufen. Brühl Nr. 75/449.

Echten Bordeaux-Wein

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt
Theodor Schreckenberger, Schützenstr. Nr. 27.

Ananas in Zucker

zur Bereitung von Cardinal empfiehlt als ausgezeichnet
und verkauft

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

Möbius & Petersen

im

Halle'schen Gässchen No. 14/397

empfehlen:

Rum à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. — 10 Ngr.,
do. f. Jamaica à 15 Ngr.,
do. ert. off. Jamaica à 20 Ngr.,
Punsch-Syrup à 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie)
empfehlen ihr Lager von feinem Rum die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$ und
9 Ngr., feinem Jamaica-Rum die Flasche à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15,
17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., Arac de Goa, weiß von Farbe, die
Flasche à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., ganz feiner à 1 Thlr., in Gebinden
verhältnismäßig billig.

Billige Citronen,

das Duzend à 6 Ngr. sind immer noch zu haben bei
Joh. Mantel, Petersstraße gold. Hirsch.

Zu verkaufen ist billig ein gutart. gr. schöner engl.
Hund. Näheres: an der Wasserkuist Nr. 14, 2 Treppen.

Die Nickel- u. Neusilber-Fabrik

von

J. Henninger & Comp. aus Berlin,
Ecke der 5ten Budenreihe,

empfehlen ergebenst ihre geschmackvollen und dauerhaft gear-
beiteten Waaren, als: Tisch- u. Speiseeier, Terrinenlöf-
fel, Punsch-, Gemüse-, Eß- und Thee-Löffel, Tisch-, Dessert-
und Tranchir-Messer und Gabeln, Butter- und Käsemesser,
Lampen, Leuchter, Tischschere, Backstockbüchsen u. s. w.
Zug-Geschirr- und Reizugbeschläge, Steigbügel, Sandaren,
Sporen, Frictionsdosen, Kinderspielwaren, Pfeifenbeschläge,
Stechdeckel u. s. w. zu den billigsten Preisen unter Garantie
der Haltbarkeit.

Rückkauf.

Gegenstände, welche mit dem Stempel J. Henninger nebst
Adler oder dem Stempel HENNINGER versehen sind, werden zu
 $\frac{3}{4}$ Theil der Verkaufs-Preise angenommen. Bruch und nur
zum Einschmelzen geeignete Gegenstände pro Pfund mit
1 Thlr. 10 Ngr.

Adolph Bähr aus Aussig,

Siderolithwaaren-Fabrik (feinste Thonwaaren), em-
pfehlen zur Neujahr-Messe sein wohl sortirtes Lager:
Reichstraße, Kochs Hof, 2. Bude links.

**Neu patentirte Hartmann-
sche Vorspinn-Krämpeln**

für Sachsen und Frankreich.

Richard Hartmann

aus Chemnitz,

Erbauer von Dampf-Maschinen, gangbaren Zeu-
gen, Maschinen für Streichgarn-, Kammgarn-
und Baumwoll-Spinnereien und für Tuchfabri-
kation im Allgemeinen, auch zu der gegenwärtigen Messe
hier anwesend, empfiehlt sich

**den Herren Tuchfabrikanten
und Spinnerei-Besitzern**

zu geneigten Aufträgen und erlaubt sich dieselben ganz be-
sonders auf die unter der Firma „Göbe & Hartmann“
erfundene und neuerdings wesentlich verbesserte und vervoll-
kommnete Vorspinn-Krämpel und Vorspinn-Vor-
richtung, worauf ihm kürzlich in Sachsen zur ausschließ-
lichen Erbauung und in Frankreich zur Einführung derselben
ein Patent auf 5 Jahre allergnädigst ertheilt worden ist —
aufmerksam zu machen. Die Vortheile, welche diese ver-
besserte Vorspinn-Krämpel und Vorspinn-Vor-
richtung bei der Fabrikation gewährt, sind von Wichtig-
keit nicht minder auch diejenigen, welche seine nach neuestem
Princip gebauten Cylinder-Fein-Spinn-Maschinen
für Qualität und Quantität des Gespinnstes bieten.

Sein Logis ist wie früher Lederhof, Hamstraße Nr. 25,
bei Herrn S. J. Douffet.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neufchatel in der Schweiz,
empfehlen sich mit ihrem Lager von geschmackvollen Gallicos,
Jaconets und Mouffelines.

Local: Katharinenstraße, Rupperts Hof, 1. Etage.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße No. 13/545, eine Treppe,
in Pariser Nouveautés & Châles, in französischen
Royals (Casimir-Wollen) und in Tischdecken mit Hochdruck.

Christian Hansen aus Hamburg

empfehlen in gegenwärtiger Messe sein assortirtes Lager von
jütändischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen,
Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Grö-
ßen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Ge-
misolen, Hosen, langer und kurzer Strümpfen für Herren,
lammwollenen und Bigogne-Damenstrümpfen in allen Sor-
ten, Bigogne-Jacken, Hosen und echten Hamburger und eng-
lisch-wollenen Strickgarn. Seine Bude befindet sich in der
Reichsstraße vor Peter Richter's Hause.

Knöpfe

in Atlas, mit in Gold gewirkten Arabesken und Blumen-
bouquets, das Neueste auf Ballrock, empfiehlt

G. Ettler, Knopfmacher.

**Rein Fabriklager der so sehr beliebten und höchst billigen
Maschinenstifte auf Absätze**

empfehle ich der gütigen Beachtung.

Friedrich Wahn Nachfolger,
Sporengräßchen Nr. 10.

Knöpfe

in Atlas, Sammet, Drehselbe, Halbseide und Cassing, so wie von Menschenhaaren, Perlmutter, Elfenbein, Emaille, Bronze u. s. w. empfiehlt bei reicher Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

G. Ettler, Knopfmacher,
am Markte, über Hrn. Ackerleins Keller.

Dringender Umstände

halter müssen in dieser Messe folgende Waaren spottbillig geräumt werden.

Feine und körnige Leinwand, das Stück, 70 Ellen, zu 8, 9, 11 u. d. 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemden-Leinen zu 16 und 18 Thlr., wo jedes Stück 4 und 6 Thlr. unterm Fabrikpreise verkauft wird.

Extrafeine Tuche zu Röcken und Mänteln in olivengrün, schwarz, olivengrün und russisch grün, à Elle 1⁵/₆ Thlr., gefaltet 3 Thlr. Feine Tuche und Bukstin zu Beinleidern à Elle 1¹/₃ Thlr.

1 feine fertige Sammetatlasweste à 1²/₃ Thlr. Wiederverkäufern einen besondern Rabatt.

Der Verkauf ist

Nicolaistraße Nr. 12/746,

eine Treppe hoch,

dem Gasthofs zum goldenen Ring gegenüber,
Eingang im Bäckerhause.

Chemische Streichriemen für Rasirmesser.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebnisse Anzeige, daß bei ihm die so sehr beliebten und höchst zweckmäßigen Streichriemen für Rasir- und Federmesser von **J. W. Goldschmidt** in Berlin zu den festen Fabrikpreisen zu haben sind.

C. G. F. Engelhardt
in Kochs Hofe.

J. Albert Kretschmann

aus Eisenberg im Altenburgischen

empfiehlt sich mit Schuh- u. Westencords, Stramin u. abgepaßten Schuhzeugen zu den billigsten Preisen.

Stand: Brühl im rothen Adler.

Hartwig Hirschel

in Leipzig

empfiehlt sein Lager sächs. Manufacturwaaren, bestehend aus wollenen und halbwollenen Stoffen, verschiedenen Umschlagentüchern, einer großen Auswahl von Mousseline de laine-Tüchern aller Art zu den billigsten Preisen. Noch empfiehlt derselbe eine Partie schöner Buchstuchtaschen zu sehr billigen Preisen. Local für diese Messe im Lötchergäßchen, nahe der Katharinenstraße.

Geruchlose wasserdichte

Bournons, Palletots, Mäntel &c.

aus der Fabrik des Hrn. **L. Chr. Weßlar** in Lindenau, patentirt in den Königreichen Sachsen und England, in Tuch und allen anderen Stoffen, welche sich durch ihre Geruchlosigkeit, Weichheit und Elasticität vor allen andern wasserdichten Artikeln auszeichnen, sind in allen Farben, nach der neuesten Fagon und in großer Auswahl bei mir vorräthig, und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Bestellungen werden nach jeder beliebigen Art aufs schnellste aufgeführt bei

H. Huber,
Kleine Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffeeb. gegenüber.

Die Fabrik feiner Eisenguß-Waaren

von

A. W. Mänchen aus Berlin

empfiehlt sich mit ihrem Lager feiner Eisengußwaaren, und ist dieselbe mit den neuesten Artikeln versehen. Die Preise sind aufs Billigste gestellt. Stand: Kochs Hof.

C. G. Schmidt,

Kreuzstraße Nr. 168 in Leipzig.

empfiehlt sich mit einer Auswahl solid gearbeiteter Pianofortes zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 1200 Thaler. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesuch.

Mehrere größere und kleinere **Capitalien** werden gegen hypothekarische Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres hierüber Burgstraße Nr. 19/137, 2. Stage.

Gesuch an Menschenfreunde. Ein Darlehn von 50 Thlr. wird von einer rechtlichen Familie gegen Sicherstellung und auf Verlangen monatliche Abzahlung zu erborgen gesucht, und Adr. unter Chiffre G. H. 1. poste restante Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Hobelbank, wo möglich nicht zu groß; wo? erfährt man in der Nicolaistraße Nr. 49/601, 3 Treppen hoch.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Perruquier zu werden, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten. Das Nähere unter den Colonnaden bei **C. Leiberich**.

* **Bäckerlehrlinge** suche ich zweie, gleich anzutreten beim **Bäckermeister Reinsberg**, Schützenstr. Nr. 6.

Lehrlingsgesuch. In lebhaften Waaren-Geschäften werden zum baldigsten Antritt, unter vortheilhaften Bedingungen, von auswärtigen und hiesigen Etern, Lehrlinge, mit den nöthigsten Vorkenntnissen versehen, gesucht, und wird dabei die genaueste Aufsicht und liebevollste Behandlung zugesichert. Anmeldungen da über werden angenommen: Johannisg. Nr. 29/1304. 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist: auf den vordern Brande.

Gesucht wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und noch bei seinen Eltern wohnt oder sonst unter guter Aufsicht steht. Anmeldungen werden angenommen Reichstr. Nr. 44/398. im 1. Stock vorn heraus.

Gesuch. Einige im Coloriren geübte Knaben finden fortwährend gute Beschäftigung, Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Stubenmädchen, welche zum 1. Jan. antreten kann: Ritterstr. Nr. 45.

Gesuch!

Ein junger, gebildeter Mann, der mehrere Jahre in einer bedeutenden Gerichtsexpedition gearbeitet und die besten Zeugnisse seiner bisherigen Aufführung beibringen kann, wünscht Familienverhältnisse halber in eine andere Expedition zu kommen. Derselbe kann auch auf Verlangen 1000 Thlr. Caution stellen.

Darauf Reflectirende mögen ihre Adressen unter der Chiffre **G. A.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem seine Militärzeit beendigten jungen Manne, welcher schon früher 6 Jahre in einer Buchhandlung arbeitete, in Posten als Markthelfer, Schreiber oder Bedienter. Er besitzt gute Beweise und könnte sogleich antreten. Näheres in **Carl Drobisch's Buchhdlg.**, Petersstr. Nr. 29.

* Ein im Nähen und Platten geübtes Mädchen, das sich auch allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Haus- oder Stubenmädchen. Näheres beim Hausmann in **Sellier's Hause**, Reichstr. Nr. 55.

* Ein junges Mädchen aus einer achtbaren Familie einer kleinen Stadt in der Nähe von Leipzig, sucht einen Dienst als Beistand der Hausfrau in einer Wirtschaft oder bei einer älteren Dame. Das Nähere ist zu erfragen **Berbergasse Nr. 20**, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Einen gutgezogenen Knaben vom Lande, welcher in Leipzig den Schul-Unterricht erhalten soll, wünscht man für eine mäßige Vergütung bei einer hiesigen guten Familie in Kost und Logis zu bringen. Adressen Zeitzer Straße Nr. 8/815, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Beamten, wo möglich in der Nähe des Schlosses, ein Familienlogis von 2—3 Stuben. Schriftliche Offerten wird Herr **Castellan Bethge** im Schlosse übernehmen.

Gesucht wird eine ausmeublirte Stube nebst Kammer und zwei Betten, möglichst in der innern Stadt, meßfrei und von Neujahr an zu beziehen. Adressen nebst Angabe des Preises bittet man **Reichstr. Nr. 14**, 2 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird für einen Beamten ein kleines Familienlogis in der **Petersvorstadt**, zu Ostern zu beziehen. Offerten unter **W. M.** in der Expedition dieses Blattes.

Local-Bermiethungen jeder Art

empfehlend in großer Auswahl **W. Drobisch**, Nachweisingsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2. 2. Etage.

Bermiethung.

Zu Ostern 1843 ist die erste Etage des im neuen Anbau **Dresdner Straße** gelegenen Hauses Nr. 24/1495 (vom Thore an rechts das zweite) bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Vorsaal, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und einem Stück Garten (auch kann, wenn es gewünscht wird, Pferde stall und Wagenremise mit abgelassen werden) anderweit zu vermieten und ist das Nähere parterre bei dem Besitzer zu erfragen.

Durch einen Todesfall

herbeigeführt, ist ein wohleingerichtetes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Familienlogis, in der Mitte der Stadt und günstiger Meslage gelegen, im Preise von 70 Thlr., obgleich 4 Treppen hoch, dennoch dem Raume angemessen sehr preiswürdig, zu Ostern oder sofort zu vermieten; auch können vorhandene Messvermietungen mit übernommen werden. Das Nähere hierüber zu erfragen bei Herrn **Buchhändler Frieße** auf dem **Nicolaiskirchhof**.

Bermiethung. Von jetzt oder Ostern k. J. ist eine gut eingerichtete 3. Etage nebst allem Zubehör zu vermieten. Das Nähere zu erfragen **Petersstraße**, im großen Reiter, parterre.

Zu vermieten ist ein für eine Wirtschaft, Victualienhandel und dergl. passendes Parterrelocal nebst einem Familienlogis 2 Treppen hoch; es kann beides zusammen, aber auch getrennt, abgelassen werden. Das Nähere im **Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 7/181**.

Bermiethung.

Der Hausstand in einem in **Barfußgäßchen** alhier gelegenen Hause ist während der Dauer dieser Messe zu vermieten durch **Adv. Thünler**, **Klostergasse Nr. 163**.

Bermiethung. Vom 1. Januar an ist in der **Burgstraße** eine gut meublirte Stube mit daran befindlichem Schlafgemach zu vermieten, und das Nähere **Sporergäßchen Nr. 10** im **Gewölbe** zu erfahren.

Messvermietung. Das bisherige Verkaufstotal der **Herrn Peter Wolf & Sohn** aus **Barmen**, **Salzgäßchen Nr. 7**, 1. Etage ist von nächster **Jubiläum-Messe** ab anderweit zu vermieten.

Mehrere Privatställe für circa 30 Pferde sollen, da sie für jetzt zu nichts weiter benutzt werden, billig auf kurze Zeiten vermietet werden. Sie befinden sich an der **Berbergasse** und kann auch eine kleine Stube dazu mit abgelassen werden. Ich habe zum Abschlusse Vollmacht.

G. Hochmuth, Notar, **Halle'sche Straße Nr. 4**.

Zu vermieten ist am **Markte** 2. Etage ein Familienlogis mit 9 Zimmern. Näheres **Brühl Nr. 66**, 2 Treppen.

Zu vermieten sind während den Messen einige geräumige Stuben, zusammen oder getrennt, kleine **Fleischergasse**, **goldnes Herz**, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein heizbares **Gewölbe** in guter Lage, außer den Messen, passend für **Schuh-, Korb- und Kleidermacher, Kürschner, Italiener, Größhändler u. s. w.** für 30 Thlr. jährlich, durch Herrn **Advocat Thünler**, **Klostergasse**, **blauer Stern**, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer: **Petersstraße Nr. 9**, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu übernehmen ist eine **Mess-Parterrestube**, hell und geräumig, in der **Fleischergasse**: durch **G. Stall**, **K. Fleischergasse Nr. 11**.

Zu vermieten ist **Ränzgasse Nr. 18** die 2. Etage, bestehend in 6 Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, Küche und Speisekammer und übrigem Zubehör, von Ostern 1843 an, an eine honette, nicht zu zahlreiche Familie. Von **Michaelis** an kann auch ein Gärtchen dazu mit abgelassen werden. Das Haus ist außerdem nur noch von einer Familie bewohnt, die Lage sehr frei und freundlich. Näheres beim **Besitzer**: daselbst, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern oder eher eine große freundliche Stube nebst Schlafstube, meßfrei, an einen oder zwei solide Herren von der **Handlung**, oder **Beamte**, mit oder ohne **Meubles**. Das Nähere: **Brühl**, **Halle'sche Straßenecke Nr. 69/455**, 4. Etage.

Zu vermieten ist wegen unerwartet eingetretener Verhältnisse ein sehr anständiges und gut gehaltenes Logis in schönster Lage der Stadt, von mehreren Stuben, Kammern und Zubehör, von Ostern oder **Johanni** an, auf ein Jahr oder nach Wunsch auch auf längere Zeit. Zu erfragen bei dem **Lohnbedienten Berg**, **Schuhmachergäßchen Nr. 2**.

Vom 1. Januar oder April an ist ein meublirtes Quartier von **Wohn- und Schlafstube**, 2 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten. Näheres **gr. Windmühlengasse Nr. 42/859**, **Sortengebäude**, 3 Treppen hoch.

Zur nächsten **Lichtmess** ist in **Braunschweig** in der **Schützenstraße**, beste Meslage, ein geräumiges **Gewölbe** zu vermieten. Nähere Nachricht erteilt das **Nachweisungs-Comptoir** von **Ludw. Caspary**, **Reichstr. Nr. 28**.

Zu vermieten ist eine sehr schöne tulle freundliche dritte Etage nebst allem Zubehör für 120 Thlr. jährlich. Näheres bei **F. C. Mahler**, **Nicolaisstraße Nr. 532/36**.

Eine Familien-Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, eine Etage 2 Treppen, auf Dächern zu beziehen, ist zu vermieten Näheres beim Hausmanne Nr. 14/805, an der Wasserfontaine.

Zu vermieten ist zu Dören auf der Gerbergasse Nr. 13 die 2. Etage mit 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern, Küche, Keller und verschlossenem Vorfaal.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Alkoven. Näheres Nr. 63. das zweite Haus von der Post, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große trockne Niederlage: Nicolaisstraße Nr. 18/740.

Zu vermieten ist eine Schlafstube oder auch für Mess-fremde. Petersstraße 3 Rosen, rechts eine Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis und so-gleich zu beziehen: Gerbergasse Nr. 1111.

Zu verpachten ist logisch oder zu Dören eine Schenk-wirtschaft. Das Näheres bei Hrn. Krobizsch, Nachwi-sungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Heute den 30. Decbr. 1842

in Jänichens Gast-Salon:

Musikalisch-declamatorische Soiree,

wobei sich W. J. C. Stigler aus Wien auf dem neu verfertigten Instrumente Polymelodicon und der Wiener Komiker Gustav Eisenberg mit seribsen und komischen Vorträgen und Gesängen zu produciren die Ehre haben werden, und zwar in folgender Eintheilung:

I. Theil.

- 1) Divertissement a. Ellstr d'Amore a. d. Polymelod.
- 2) Der Freund u. der Todtenkopf, ges. v. G. Eisenberg.
- 3) Seyerische a. d. Polymelod. mit Begleit. der Guitarre.
- 4) Der Champagner-Betrunkene, komisches Lied, ge-sungen von G. Eisenberg.
- 5) Jeremiade eines Virtuosen, komische Declamation von Casselli, vertragen von G. Stigler.

II. Theil.

- 1) Das alternde Haupt, gesungen v. G. Eisenberg.
 - 2) Damenpotpourri auf dem Polymelodicon.
 - 3) Der Ehestandstittel, komisches Lied, gesungen v. G. Eisenberg.
 - 4) Der wandernde Schacher-Jude, komisches Inter-mezzo, gesungen v. G. Eisenberg.
 - 5) Trompetenmarsch auf dem geöffneten Polymelodicon.
- Da W. J. C. Stigler nur einige Tage mehr hier verweilet, so bittet er um einen zahlreichen Besuch.
Anfang um 7 Uhr. Entree: Billet 4 Ngr.

Typographia.

* Eintracht. *

Drittes Kränzchen Donnerstag den 5. Jan. im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und Gäste sind Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erhalten bei dem Director: Neumarkt No. 18/21, 3. Etage.

Gambrinus.

Ich erlaube mir auch in die-r Messe ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß jeden Tag Mittag 12 Uhr, so wie Abends von 7 Uhr an à la carte bei mir gespeist wird; zugleich empfehle ich ein gutes Glas Baiarisches Bier, aus der Kurzschen Braue-ri in Nürnberg, sowie ein leichteres b liebtes Delschauer Ea-gerbier.

J. S. Schwabe,

Ecke der Ritterstraße und des Nicolaiskirchhofs.

Baiersche Bierbrauerei in Meissen.

Das seit mehren Jahren bekannte Meißner Felsenkeller-Lagerbier, von besonderer Güte und Reinheit, wird von jezt an aufs Neue ausgeschrotet, und es werden gefällige Be-stellungen darauf, welche entweder direct bei der Brau-ei-Brauung in Meissen oder bei dem Restaurateur Hrn Johne in Leipzig im Gewandgäßchen zu machen sind, entgegenlichst billig und prompt besorgt werden.

Meissen, den 18. December 1842.

E. J. Stephan, Schulverwalter u. Brauerei Inhaber.

Meißner Felsenkeller-Bier-Niederlage.

Auf obige Bekanntmachung kann ich das Bier als vor-züglichst empfohlen, und bitte um zahlreichen Zuspruch und um gütige Bestellung.

Johne im Gewandgäßchen.

Schützenhaus.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig u.



Einladung zum Schachfest. Zur schen Wurst und B. U. u. p. Freitag den 30. De-cember 5 Uhr bei Bernhard, Langestr. Nr. 15.

Petersschuessgraben.

Morgen zum Sylvester-Abend starkbesetzte Tanz-musik.

Siegels Salon.

Morgen zum Sylvester-Abend starkbesetzte Concert- und Tanzmusik; um das Vergnügen zu verschönern, wird mit dem Glockenschlag 12 Uhr das neue Jahr unter Eröffnung einer großen Wiener National-Polonaise bei brillanter Chinesischer Beleuchtung empfangen werden. Es bittet um zahl-reichen Zuspruch das Musikchor von G. Wünsche.

Großer Küchengarten.

Heute Gesellschaftstag im italienischen Saale.

Burchardt

Schloss Seeburger Bierniederlage,

Ritterstraße Nr. 29.

Heute Abend gefüllten Trutzhahn nebst andern warmen Speisen und ein feines Köpfschen Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Carl Paul, P. auenscher Platz Nr. 5.

Große Funkenburg.

Heute starkbesetztes Concert

und morgen zum Sylvesterabend Concert und Tanz-musik. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Ich mache dem zu dieser Neujahrsmesse anwesenden geehrten Publicum hiermit bekannt, daß diese Neujahrsmesse über in meiner Restauration Mittags à la carte gespeist wird, und ich mit echtem Bairischen und gutem Lükschauer Lagerbier bestens aufwarten werde.

E. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Freitag den 30. December

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasen und Karpfen ergebenst ein

A. Heinecke,

große Windmühlengasse Nr. 5.

Morgen Abend werden Schweinsknochen mit pas-sender Zuspeise nebst Hasenbraten von 5 Uhr an, sowohl in als außer dem Hause verspeist; um gütigen Besuch bittet
Kornmehl, im Heilbrunnen.

Vorläufige Anzeige.

Großer Maskenball

im Hotel de Pologne,

Montag den 9. Januar 1843.

Billets für Herren à 15 Rgr., für Damen à 10 Rgr., so wie Programms werden von Donnerstag den 5. Januar im Comptoir des Hotel de Pologne 1 Treppe hoch ausgegeben.

Leipzig.

Großberger & Kühl.

* * Von heute an und während der Messe hindurch wird bei mir Mittags 12 Uhr à la carte gespeist, was ich hiermit einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehle.

J. C. Kühne,

Katharinenstraße, Herrn P. S. Wulfs Haus.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei J. C. Kühne, Katharinenstraße.

Heute Freitag den 30. December Ausgabe der Entree-Billets zum Balle der Schützengesellschaft am Sylvester-Abend.

In der Restauration

von A. G. Sommer,
Plauenscher Platz Nr. 1.

wird alle Mittage und Abends gut und billig à la carte gespeist;



auch ein ganz feines Töpfchen Lagerbier à 12 Pf. frisch vom Fasse verzapft, wozu ergebenst eingeladen wird.

Knabe's Kaffeegarten.Zum Sylvester-Abend lade ich ein hochgeehrtes Publicum zu einem Schmauschen eigens ein, wobei ich mit Haringssalat nebst Gänse- und Haasenbraten, feinschmeckendem Kaffee in ganzen und halben Portionen und Tassen, so wie Pfannkuchen à Portion 2 Rgr., bestens aufwarten werde. Auch wird nach dem dabei stattfindenden Concerte auf mehrseitiges Verlangen ein solides Tänzchen arrangirt werden und bittet um recht zahlreichen Besuch
Friedrich G. Knabe.**Einladung.**Zum Sylvesterabende, als den 31. Decbr., ladet Abends zu frischer Wurst und früh zu Weißfleisch seine werthen Gäste ganz ergebenst ein
Bauer,
Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße vor dem Schützenthore.**Fortuna.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Um gefällige Zurückgabe der von dem hier verstorbenen Musiklehrer, Herrn Friedrich August Müller aus Großheringen, geliebt erhaltenen Bücher und Musikalien bittet bei der gegenwärtigen Anfertigung eines Auktionerkatalogs über dessen Bibliothek

Leipzig, den 28. Decbr. 1842. Reichel, req. Notar.

* Auf letztem Gewandhausballe wurde ein ziemlich neuer Claque mit hellem Futter und der Karte des Eigenthümers, statt eines ältern mitgenommen. Der Herr, welcher den Irrthum noch beim Begaben bemerkte, wird um Austausch des Gutes bei Frau Moritz, Barthels Hof, am Markte, ersucht.

Verloren wurde am 29. December früh von 6—7 Uhr auf dem Wege von der Ulrichsstraße bis auf die Grimma'sche Straße, eine grüne Mannstuchjacke. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige auf der Ulrichsstraße Nr. 72/940 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern Grimm. Straße ein Stück schwarzblauer Sammt. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl, Reichsstraßeneck, im G. übergewölbe bei H. Hauptmann.

Verlaufen hat sich ein weißer Friesländer Epig, mit Halsband und Steuernummer 267. Man bittet, ihn gegen Erstattung der Kosten und eine Belohnung abzugeben: Alte Burg Nr. 1081, bei Friederike v. W. Meißner.

Gefunden. Gefunden wurde ein goldner Ohrring auf der Universitätsstraße; derjenige, welcher sich gehörig legitimirt, kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Buchdrucker Friedrich Andra, Den 29. December 1842. Dresdner Hof.

Dank.

Dem edeln, wahrscheinlich auswärtigen Menschenfreunde, der, ohne sich zu nennen, uns wiederum zu der für arme Kinder veranstalteten Christbescheerung 2 Ducaten sandte, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Der Schulvorstand zu Markranstädt.

Zur Berichtigung vielseitiger Anfragen u. s. w.

In Folge der Erklärung d. S. Herrn Advocat und Notar Eduard Thümmler alhier unterm 14. October d. J., laut Beilage zu Nr. 287 dies. Blattes, sah ich den nach derselben bereits gegen mich eingeleiteten Mahrgeln, im Bewußtsein meines unumstößlichen Rechts, ruhig, jedoch leider vergebens entgegen.

Des langen Harrens überdrüssig, stecke ich nun, am Schlusse des Jahres, das zu tapferer Gegenwehr scharf geschliffene Schwert stillschweigend in die Scheide und bringe dafür
der Allgewalt der Oeffentlichkeit,
dieser mächtigen Stütze des Rechts und der Wahrheit, ein freudiges Lebehoch!
Leopold Ufer.

L. N. Wegen meiner Geschäftsverbindung folgte ich nur dem Zuge der Nothwendigkeit. Bitte, fahren Sie fort.

Die beabsichtigte Sylvester-Abend-Feier im Leipziger Waldschloßchen kann eingetretenen Hindernisse halber nicht stattfinden.

Partens. Heute Freitag.

Guttenberg: 3. Zug weiß: D. 1—E. 2.

Einpässirte Fremde.

- Albert, Kfm. v. Gera, Reichstr. 26.
 Arndt, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 28.
 Albrecht, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hall. Str. 8.
 Arnold, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 28.
 Arnhold, Kfm. v. Gera, Thüringer Hof.
 Adam, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Abrahamsohn, Kfm. v. Borkow, Brühl 48.
 Ahrendt, Lederhdt. v. Berlin, Ritterstraße 12.
 Achenheimer, Kfm. v. Heidelberg, große Fleischergasse 6.
 Arndt, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 3.
 Anger, Lederhdt. v. Annaberg, St. Wien.
 Altshut, Kfm. v. Böhm.-Leippa, Brühl 57.
 Albrecht, Gerber v. Pösnitz, Ritterstr. 10.
 Adler, Kfm. v. Frankfurt a/W. Reichstr. 13.
 Alberg, Kfm. v. Sendenhorst, Reichstr. 13.
 Auerbach, Holzwaarenhdt. von Waldkirchen, Nicolaistraße 45.
 Burschberg, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Bergmann, Tuchm. v. Sprottau, Neum. 15.
 Bolle, Kfm. v. Berlin, Brühl 23.
 Becker, D. v. Halle, und
 Bischof Kfm. v. Köben, Palmbaum.
 Beruch, Banq. v. Teplitz, St. Hamburg.
 Beckstein, Lederhdt. v. Erfurt, Ritterstr. 12.
 Biram, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
 Blumenthal, Kfm. v. Coswig, Nicolaistr. 38.
 Ball, Kfm. v. Calau, Hainstraße 18.
 Becke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 36.
 Beyer, Hdlgsreis. v. Braunschweig, Köhrs Pl. 5.
 Baum, Kfm. v. Schwarze, Brühl 71.
 Böhme, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.
 Bäßler, Tuchm. v. Werdau, Königsplatz 12.
 Brückner, Kürschner v. Frohsa, Brühl 65.
 Börner, Tuchm. v. Dessau, Kupfergäßchen 3.
 Bernert, Fabr. v. Criffhennersdorf, Brühl 64.
 Böhme, Kfm. v. Dessau, Halle'sche Straße 1.
 Bamberger, Einkäufer v. Burgundstadt, große Fleischergasse 19.
 Bendig, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 28.
 Bagel und
 Brandt, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 18.
 Brose, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 18.
 Buse, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Bendl, Kfm. v. Fürth, Nicolaistr. 22.
 Berndt, Fabr. v. Görlitz, Brühl 3.
 Biebersfeld, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.
 Berlin, Kfm. v. Kronach, gr. Fleischerg. 5.
 Busch, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 3.
 Beck, Lederhdt. v. Mühlhausen, Nicolaistraße 7.
 Frauns, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.
 Böhme, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 12.
 Bethmann, Tuchm. v. Großenhain, Neutirchhof 12.
 Beck, Lederhdt. v. Döbeln, Ritterstraße 14.
 Partels, Kfm. v. Gütersloh, gr. Blumenberg.
 v. Bernsdorf, Graf, Kammerherr netz Fam. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Baumgärtel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a. d. O., und
 Bändermann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Berliner, Kfm. v. Landshut, Rhein. Hof.
 Boll, Deton v. Philadelphia, g. Sonne
 Beyerich, Kfm. v. Brestberg, St. Wien.
 Burrough, R. got. v. London, Hotel de Saxe.
 v. Carlowitz, Kammerherr v. Dresden, Rhein. Hof.
 Gatin, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Caspari, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Collet, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 30.
 Conrad, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Calw, Kfm. v. Bernburg, Schw. Kreuz.
 Cunradi Ingen. v. Dresden, Baier. Hof.
 Diezmann, Tuchm. v. Werdau, Burgstr. 20.
 Doll, Kfm. v. Ebersfeld, Brühl 84.
 Döhler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 13.
 Drei, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 28.
 Davidsohn, Kfm. v. Berlin, Gerbergasse 50.
 Döring, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischergasse 3.
 Drämann, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saxe.
 Emanuel, Kfm. v. Zerlöh, St. Gotha.
 Ernst, Stud. v. Lemgo, Hotel de Pologne.
 Eisefelder, Madame, von Bamberg, große Fleischergasse 23.
 Eckardt, Tuchm. v. Werdau, Mühlgasse 13.
 Eckardt, Tuchm. v. Bischofswerda, Schulg. 1.
 Ehrendaum, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 11.
 Fiedler, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 30.
 Fr. vham, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 20.
 Rittighauer, Gerber v. Tirschtigal Brühl 50.
 Fieck, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 41.
 Friedhelm, Kfm. v. Görden, Palmbaum.
 Fragscher, Tuchm. v. Neustadt, Hainstraße 5.
 Halle, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 2.
 Freudenberg, Kfm. v. Barby, Hall. Str. 6.
 Futtig, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 3.
 Fiedler, Fabr. v. Hannichen, Grimm. Str. 1.
 Friedrich, Gerber v. Pösnitz, Ritterstraße 10.
 Fischer, Gerber v. Pösnitz, Ritterstraße 10.
 Fuhrmann, Kfm. v. Döbeln, Reichstr. 34.
 Favolle, Partic. v. Lyon, und
 Fürst, Frau Banq., nebst Fam., von Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
 Fischer, Lederhdt. v. Pösnitz, St. Dresden.
 Zellmer, Officier von Berlin, Hotel de Pol.
 Günther, Kfm. v. Rodthausen, und
 Geinitz, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Gähler, Lands u. Stadiger. Rath v. Eckardtsberga, Rheinischer Hof.
 Gordon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Gruber, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Großsch, Lederhdt. v. Walsungen, Ritterstr. 12.
 Brunwald, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Geitel, Kfm. v. Nordhausen, und
 Gebhardt, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 4.
 Gleichmann, Kfm. v. Krakau, Ritterplatz 15.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Gewandgäßch. 4.
 Görtz, Brauherr v. Weiskensfeld, Palmbaum.
 Goldstein, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Gattel, Kürschner v. Frankfurt, Brühl 25.
 Gerbe, Fabr. v. Cassel, Peterstraße 1.
 Gerson, Kfm. v. Zifar, Gerbergasse 50.
 Göder, Kfm. v. Lengsfeld, Hall. Gäßch. 5.
 Gieseler, Kfm. v. Frankenberg, Ritterstr. 5.
 Bolle, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 45.
 Gebhardt, Fabr. v. Merane, Reichstr. 14.
 Gähler, Part. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Gruber, Tuchm. v. Großenhain, Neutirchhof 12.
 Goldmann, Kfm. v. Banfried, Reichstr. 23.
 Hennig Apoth. v. Grimma, St. Hamburg.
 Haberland Tuchm. v. Finsterwalde, Hainstr. 5.
 Hartmann, Ingen. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Heone, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 2.
 Hensel, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Hofmann, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 28.
 Holzauer, Kfm. v. Meerane, und
 Herz, Hdlgsreis. v. Ebersfeld, Reichstraße 5.
 Hoffmann Tuchm. v. Döbeln, Poststraße 7.
 Heide, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 28.
 Hagen, Kfm. v. Glauchau, und
 Hausmann, Kfm. v. Stollberg, Reichstr. 16.
 Hennig, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischergasse 4.
 Härtel und
 Hofacker, Tuchm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Hofmann, Gerber v. Glauchau, und
 Hofmann, Gerber von Waldenburg, große Fleischergasse 19.
 Heinze, Tuchm. v. Werdau, Mühlgasse 13.
 Holländer und
 Hoffmann, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
 Hubner und
 Hager, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 18.
 Hessel, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 7.
 Heude, Kürschner v. Frohsa, Brühl 65.
 Hempel, G. u. F., Kaufl. v. Pulsnitz, Grimmitzschau Straße 1.
 Hellerich, Kfm. v. Culmiz, Hall. Gäßchen 13.
 Herzbudt, Kfm. v. Berlin, Goldhohngäßch. 1.
 Heiderich, Tuchm. v. Grünberg, und
 Hagemann, Tuchm. v. Bitterfeld, große Fleischergasse 3.
 Hertel, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
 Haller, Gerber v. Schwarze, Ritterstraße 10.
 Hartwig, Tuchm. v. Döbeln, Gewandgäßch. 4.
 Heinemann, Kfm. v. Contra, Hall. Str. 6.
 Heist, Kfm. v. Halberstadt, Nicolaistr. 36.
 Hegenbarth, Kfm. v. Kamitz, Markt 8.
 Händler, Lederhdt. v. Mühlberg, Ritterstr. 14.
 Hoffmann, Deton. v. Waldenburg, Hotel de Pol.
 Hergsch, Kfm. v. Bodenbach, und
 Hergsch, Fabr. n. Gem., v. Bodenbach, Rh. Hof.
 Hawn, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
 Hle, Kfm. v. Magdeburg, und
 Hsenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Hhle, Madame, v. Chemnitz, und
 Hhle, Conditor v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Ivanoff, Part. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Jche, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.
 Junge, Gerber v. Aschersleben, Hainstr. 6.
 Jahn, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischergasse 4.
 Jacobi, Seidenfabr. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Jemar, Tuchm. v. Döben, Hainstraße 5.
 Jänike, Gerber v. Magdeburg, Gerbergasse 15.
 Jahn, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 11.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Hall. Gäßchen 5.
 Klebsch, Fabr. v. Auffig, St. Hamburg.
 Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Kracher, Kfm. v. Plauen, und
 Kerschmann, Kfm. v. Waldenburg, Reichstr. 14.
 Kühn, Tuchm. v. Grimmitzschau, große Fleischergasse 28.
 Künzel, Tuchm. von Neustadt a. d. O., kleine Fleischergasse 9.
 Krepshmar, Tuchm. von Kirchberg, Grimmitzschau Straße 24.
 Kuhn, Kfm. v. Eschwege, Hall. Straße 6.
 Kühn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 30.
 Knäuper, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 15.
 Krause, Tuchm. v. Schwiebus, und
 Kurze, Fabr. v. Etrausberg, Hainstraße 12.
 Keller, Ger. Dir. v. Borna, St. Wien.
 Karschlich, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 39.
 Köhn und
 Klopfer, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.
 Köhert, Lederhdt. v. Jmenau, Brühl 60.
 Kluge, Fabr. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Kuhn, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 39.
 Krause, Gerber v. Schwiebus, Hainstr. 6.
 Krabl, Kfm. v. Hall, und
 Krause, Director v. Berlin, Palmbaum.
 Krake, Tuchm. v. Dahme, St. Dresden.
 Köcher, Kfm. v. Arnst.-dt., Bayerscher Hof.
 Kunz, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 16.
 Knaut, Gerber v. Wilmkardt, Gerbergasse 16.
 Kellermann, Tuchm. v. Naumburg, Hainstr. 5.
 Keil, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 7.
 Knofius,
 Kern und
 Kossack, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 18.
 Kempe und
 Krüner, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Kruse, Fabr. v. Köhlitz, und
 Kunge, Fabr. v. Hannichen, Ritterstraße 39.
 Kupier, Einkäufer von Burgundstadt, große Fleischergasse 19.
 Krügelstein, Tuchm. v. Werdau, Königspl. 12.
 Kühne, Lederhdt. v. Erfurt, Markt 13.
 Krüger, G. u. F., Tuchmacher von Spremberg, goldner Dahn.
 Korpusus, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 89.
 Königswärther, Kfm. v. Köditzheim, Brühl 51.
 Kießing, Fabrikant v. Berlin, Brühl 27.
 Krepshmar, Tuchm. v. Forste, große Fleischergasse 16.
 Krüger, G., Tuchm. v. Spremberg, gold. Dahn.
 Koke, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 11.
 Kleinau, Lederhdt. v. Dessau, Hotel de Pol.
 Korn, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Keil, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Krepshmann, Kfm. v. Neutirchen, und
 Krönert, Fräul. v. Dresden, deutsches Haus.
 Korn, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 Kramer, Kfm. v. Marienmünden, St. Gotha.
 Leue, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
 Leonhardt, Kfm. v. Hannichen, Reichstr. 39.
 Löffler, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Loew, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.
 Lehmann, Lederhdt. v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 40.
 Litoff, Rentier v. Brüssel, Hotel de Baviere.

Ponge, Tuchm. v. Crimmitschau, Hall. Str. 8.
 Pirbe, Tuchm. v. Bitterberg, u.
 Pfl. Tuchm. v. Roswein, Gewandgäßchen 2.
 Pöwenha, Kürschner v. Frankfurt, Brühl 25.
 Pöhlse, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Pechmann, Kfm. v. Berlin, Rathausstr. 5.
 Penz, Tuchm. v. Kengefeld Neumarkt 13.
 Pichsel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Pörgenshörn, Forsthand. v. Dommitzsch, Palmb.
 Pörs, Kfz. v. Greiz, Universitätsstr. 1.
 Portier Partic. v. Götzen, Hotel garni.
 Pörtius, Gerber v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Müller, Gerber v. Crimmitschau, und
 Mühl, Gerber v. Neustadt a/D. Hainstr. 6.
 Müller, Lederhdt. v. Jlmnan, Brühl 60.
 Müller, Lederhdt. v. Schkeuditz, Ritterstr. 14.
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 17.
 Reinhardt, Kfm. v. Lobendau, und
 Reinhardt, Kfm. v. Margarethenhof, Reichs-
 straße 50.
 Meißner Kfm. Bremen, Stadt Rom.
 Meyer, Kfm. v. Raguhn, und
 Müller, Gastwirth v. Bullenhausen, a. Horn.
 Mühs, Tuchm. v. Sorau, Petersstr. 35.
 Müller, Cand. v. Halle, und
 Meyer, Kfm. von Götzen, Palaubaum.
 Michaelis und
 Meyer, Tuchm. v. Bitterfeld, Brühl 85.
 Mannheim, Kfm. v. Derenberg, St. Frankf.
 Magnus und
 Meyer, Kfz. v. Berlin, Katharinenstraße 16.
 Meyer, Kfm. v. Radisleben, gold. Einhorn.
 Meißner, Kfm. v. Berlin, Brühl 53.
 Müller, Fabr. v. Großenhain, St. Hamburg.
 Merwin, Tuchm. v. Camenz, Hainstr. 28.
 Mars, Baumeister von Götzen, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Magdeburg, und
 Rasch, Kfz. nebst Gemahlin, von Chemnitz,
 Stadt Hamburg.
 Maue, Tuchm. v. Sprottau, Neumarkt 15.
 Mundelt, Kfm. v. Gera, Reichstraße 25.
 Meyer, Kfm. v. London, Brühl 47.
 Mander, Kfm. v. Krakau Katharinenstraße 1.
 Medefindt, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Stendal, und
 Meyer, Kfm. v. Prenzlau, Stadt Hamburg.
 Marcuse, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 19.
 Raundorf, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Nathan, Fabr. v. Acherleben, Hainstraße 14.
 Raundorf, Tuchm. v. Leibniz, Hainstraße 27.
 Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Neubert, Kfm. v. Eibfeld, und
 Neff, Kfm. v. Salzweid, gr. Blumenberg.
 Nische, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Nathan, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.
 Nathusius, Gutsbes. nebst Gem., v. Witzens-
 dorf, Rheinischer Hof.
 Noack, Lederhdt. v. Dahme, Ritterstr. 14.
 Neumann, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Niemann, Kfm. v. Bullenhausen, gold. Horn.
 Noske, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 29.
 Nathanson, Kfm. v. Breslau, Berggasse 50.
 Niemeter, D. v. Halle, Palmbaum.
 Nathan, Kfm. v. Berlin, Berggasse 50.
 Oberländer, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.
 Oehmig Fabrikant von Meerane, Reichstr. 5.
 Oetz, W.d. v. Acherleben, Hotel de Pol.
 Olesheimer, Kfm. v. Järlth, Reichstraße 5.
 Oehler, Kfm. v. Crimmitschau, Neum. 42.
 Oppenheim, Referendar von Dresden, großer
 Blumenberg.
 Pfeiffer, Tuchm. v. Bitterfeld, Brühl 85.
 Plaudt, Kfm. v. Rethra, Reichstraße 23.
 Prins, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 20.
 Pringsheim, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
 Pap, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 17.
 Pöschel, Pöndelm. v. Bziz, gold. Elephant.
 Pöhl, Kfm. v. Lengenfeld, Hainstraße 27.
 Puhl, Kfm. v. Eibfeld, Reichstraße 30.
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.
 Partte, Fabr. v. Aufsig, St. Hamburg.
 Pfeiffer, Tuchm. v. Bitterberg, Gewandg. 2.
 Petermann, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 10.
 Pöschel, D. und C., Tuchm. von Spremberg,
 goldner Hahn.

Pöhl, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.
 Pöhl, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Prösch, Fuchshdt. v. Järlth, Hainstr. 22.
 Pfeiffer, Kfm. v. Eibfeld, Reichstraße 1.
 Reinsberg, Tuchm. v. Bitterberg, Gewandg. 2.
 Roth, Tuchm. v. Werdau Neumarkt 14.
 Röhling, Tuchm. v. Werdau, und
 Rauf, Tuchm. v. Düben, Hainstr. 28.
 Richter und
 Rau, Tuchm. v. Bitterfeld, Hainstraße 28.
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Raab, Tuchm. v. Sorau, und
 Richter, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
 Ruppert, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 14.
 Rate, Kfm. v. Meferitz, Nicolaisstraße 18.
 Roscher, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 12.
 Rabenstein, Kfm. v. Plauen, und
 Raub, Kfm. v. Delitzsch, Brühl 83.
 Regenstein und
 Rudloff, Tuchm. v. Bitterfeld, Brühl 85.
 Rogge und
 Reichelt, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 85.
 Reichenheim, Kfm. v. Magdeburg, Reichstr. 20.
 Rodemeier, Einkäufer von Sondershausen,
 Halle'sche Straße 7.
 Randel, Kfm. v. Meerane, Nicolaisstraße 47.
 Reiter, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
 Rudolph, Kfm. v. Baugen, goldnes Horn.
 Regel, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Ruge, D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Rauch, Tuchm. v. Raps, gr. Fleischergasse 19.
 Rothe, Kfm. v. Zeitz, Bayerscher Hof.
 Rosenthal, Kfm. v. Duedlinburg, Brühl 51.
 Reiche, Tuchm. v. Roswein, Neumarkt 29.
 Reichenheim, Kfm. v. Järlth, Nicolaisstr. 17.
 Radorf, Lederhdt. v. Gera, Ritterstraße 14.
 Ricmann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 v. Röder, Freiherr, Maj. v. Breslau, Hotel
 de Saxe.
 Richter, Hauptm. v. Lauchstädt, deutsches Haus.
 Rathmann, Lederhdt. v. Dessau, Schw. Kreuz.
 Stöckheim, Eink. v. Bleicherode, Hall. Str. 7.
 Saube, Fabrikant v. Hannichen, und
 Schanz, Kfm. v. Delitzsch, Salzgäßchen 5.
 Seifert, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 5.
 Schulze, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Schmidt, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Schön, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.
 Schneider, Tuchm. v. Roswein, Gewandg. 2.
 Stephan, Tuchm. v. Leipzig, Brühl 76.
 Schied Kfm. v. Ruhla, Gewandgäßchen 1.
 Selig, Kfm. v. Bernburg, Reichstraße 16.
 Schupfer, Kfm. v. Eisleben, Berggasse 50.
 Schnabel, Kfm. v. Lobitz, Petersstraße 17.
 Schmidt, Tuchm. v. Bitterfeld, Hainstraße 28.
 Schreibe, Kfm. v. Querfurt, goldner Elephant.
 Sommer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Schön, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, goldner Elefant.
 Schumann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 14.
 Siegmann, Kfm. v. Altentundstadt, Goldhahn-
 gäßchen 8.
 Sieler, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Pologne.
 Siefert, Wollhdt. v. Ballenstädt, und
 Sänger, Lederhdt. v. Pösnitz, Hotel de Pol.
 Silbermann, Kfm. v. Bamberg, große Flei-
 schergasse 18.
 Simon, Kfm. v. Eisleben, Nicolaisstraße 15.
 Schattinger, Sänger nebst Gem., v. Järlth,
 deutsches Haus.
 Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, und
 Schäffer, Kfm. v. Celle, Stadt Gotha.
 Salzmann und
 Schrimpf, Lederhdt. v. Eisenberg u. Döbeln,
 Ritterstraße 14.
 Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstr. 1.
 Sternthal, Kfm. nebst Fam., von Götzen, gr.
 Blumenberg.
 Singer und
 Schott, Tuchm. v. Kirchberg, Grimm. Str. 24.
 Simon, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Schmidt, Lederhdt. v. Järlth,
 Steiden, Lederhdt. v. Penig, und
 Schreiber, Lederhdt. v. Dahme, Ritterstr. 14.
 Stich, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Strobel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.

Sellier, Tonkünstler v. Brüssel, Hotel de Bav.
 Seiler, Kfm. v. Danaburg, und
 Start, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Schöter, Gerber v. Werdau, Hainstraße 6.
 Simon, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.
 Schwitzer, Kfm. v. Järlth, Reichstr. 39.
 Schwizer, Kfm. v. Järlth, gr. Fleischerg. 23.
 Stephan und
 Schlippe, Kfz. v. Altenburg, Bayerscher Hof.
 Schittke, Tuchm. v. Forste, goldner Hahn.
 Seckmacher, Fabr. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
 Schulte, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Trautmann, Kfm. v. Bitterberg, große Flei-
 schergasse 25.
 Trost, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere.
 Thomas, Tuchm. v. Finsterwalde, Kupferg. 6.
 Tittelbach, Tuchhdt. v. Weimar, Neustichh. 14.
 Timpe, Fabr. v. Coswig, Hotel de Pologne.
 Lehner, Fabr. v. Burgstädt, Goldhahn-gäßch. 8.
 Trautmann, Lederhdt. v. Pösnitz, Hotel de Pol.
 Thomas, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.
 Thurmayer, Tuchm. v. Burgstädt, Brühl 77.
 Theodoraki, Kfm. v. Bularek, Katharinenstr. 2.
 Thranhardt und
 Thieme, Tuchhdt. v. Großenhain, D. de Pol.
 Thiroff, Kfm. v. Culmb. Hall. Gäßchen 13.
 Teichmann, Kfm. v. Erfurt, Plauen Platz 2.
 Thomas, Kfm. v. Naundorf, Petersstraße 15.
 Trautmann, Tuchm. v. Bitterberg, und
 Thiele, Tuchm. v. Roswein, Gewandgäßchen 2.
 Thamm, Tuchm. v. Bitterberg, Gewandg. 2.
 Teufel, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.
 Thumann Kfm. v. Gera, Katharinenstr. 1.
 Ulbricht, Kfm. v. Götzen, Hotel de Baviere.
 Unger, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
 Unger, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.
 Uhlig, Gerber v. Wittweide, Quercstraße 5.
 Vogel, Tuchm. v. Finsterwalde, Gewandg. 2.
 Bollert, Einkäufer v. Glauchau, Schuhmacher-
 Böcker, Gerber v. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Gäßchen 4.
 Weniger, Kfm. v. Buchholz, Petersstraße 15.
 Wolf, Kfm. v. Waretz, Stadt Hamburg.
 v. Wissadin, Freiherr, Rentier von Schwerin,
 Stadt Rom.
 Wiedemann, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
 Wagner und
 Waither, Gerber v. Ortrand, Ritterstr. 14.
 Weisenborn, Kfm. v. Langensalza, Reichstr. 1.
 Wehrde, Kfm. v. Eibfeld, Hotel de Saxe.
 Wagner, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 15.
 Wiebe, Baumstr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Weinberg, Kfm. von Oberkirchen, Katharinen-
 straße 11.
 Weller und
 Wohrtrab, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstr. 35.
 Watzl, Tuchm. v. Järlth, Berggasse 10.
 Wollenberg, Lederhdt. v. Pösnitz, Brühl 34.
 Wolff, Fabr. v. Mühlhausen, Reichstr. 9.
 Wischel, Tuchm. v. Döbnitz, Neumarkt 39.
 Wedefind, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 20.
 Wolf, Tuchhdt. v. Kirchberg, Neumarkt 6.
 Wölter, Tuchfabr. v. Döbnitz, Mühlgasse 1.
 Wanderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
 Wäntner, Kfm. v. Crimmitschau, St. Gotha.
 Wäntler und
 Wistling, Tuchfabr. v. Roswein, Gewandg. 2.
 Wagner, Componist v. Stettin, goldnes Horn.
 Wägener, Kfm. v. Münster, gr. Blumenberg.
 Wönnel, Rentier v. London, und
 Wödemeyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
 v. Zschliessen, Rittmstr. v. Trier, Rh. Hof.
 Ziffer, Lederhdt. v. Breslau, Nicolaisstr. 32.
 Zirkensbach, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 85.
 Zumppe, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Zschille, Tuchm. v. Großenhain, Hainstraße 1.
 Zedler, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 27.
 Zuber, Kfm. v. Danaburg, Hotel de Pologne.
 Ziegelmann, Lieut. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Zieger, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 12.
 Zacher, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Zentisch, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 51.
 Zindel, Kfm. v. Weimar, gr. Fleischergasse 22.
 Zschode, Tuchhdt. v. Roswein, Grimm. Str. 1.
 Zschode, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 34.

